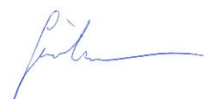


STADT KITZINGEN
Stadtkämmerei

20-911/43/IGZ

Beteiligungsbericht 2023

Kitzingen, 05.02.2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Stefan Güntner', with a long horizontal stroke extending to the right.

Stefan Güntner
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
1. Beteiligungen und Bürgschaften.....	3
2. Stadtbetriebe Kitzingen GmbH	5
3. Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH.....	11
4. VR erneuerbare Energien eG	16
5. Visconto GmbH	19
6. 5G-Synergiewerk GmbH.....	21
7. Energieagentur Kitzinger Land GmbH.....	24
8. Kitzinger Baugesellschaft mbH.....	26
9. Sparkasse Mainfranken Würzburg	31
10. St. Bruno-Werk eG Würzburg (nachrichtlich).....	36
11. Gemeinnützige Baugenossenschaft f. d. Lkr. Kitzingen eG (nachrichtlich).....	37
12. Giltholzgemeinschaft (nachrichtlich).....	38
13. VR Bank Kitzingen eG (nachrichtlich)	38

Vorwort

Der Beteiligungsbericht dient der Transparenz für Stadtrat und Bürger auch im Blick auf ausgelagerte kommunale Aufgaben. Er soll als Informationsinstrument ein realistisches Bild über die Lage und Entwicklung der Unternehmen einschließlich eventuell vorhandener Risiken vermitteln.

Mit dem Beteiligungsbericht informiert die Stadt Kitzingen jährlich über die Unternehmen in der Rechtsform des Privatrechts, an denen die Stadt Kitzingen unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Gemäß den Vorgaben der Bayerischen Gemeindeordnung nach Art. 94 Abs. 3 hat die Stadt Kitzingen einmal jährlich über die Beteiligungen zu berichten, wenn ihr mindestens der zwanzigste Teil (5 %) der Anteile eines Unternehmens gehört. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, die Beteiligungsverhältnisse, die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Bezüge der einzelnen Mitglieder des geschäftsführenden Unternehmensorgans, die Ertragslage und die Kreditaufnahmen enthalten.

Dem Beteiligungsbericht liegen die Daten der Jahresabschlüsse zum 31.12.2023 zugrunde. Die für den Bericht erforderlichen Angaben wurden aus den Geschäftsberichten oder aus den Prüfungsberichten zum Jahresabschluss entnommen.

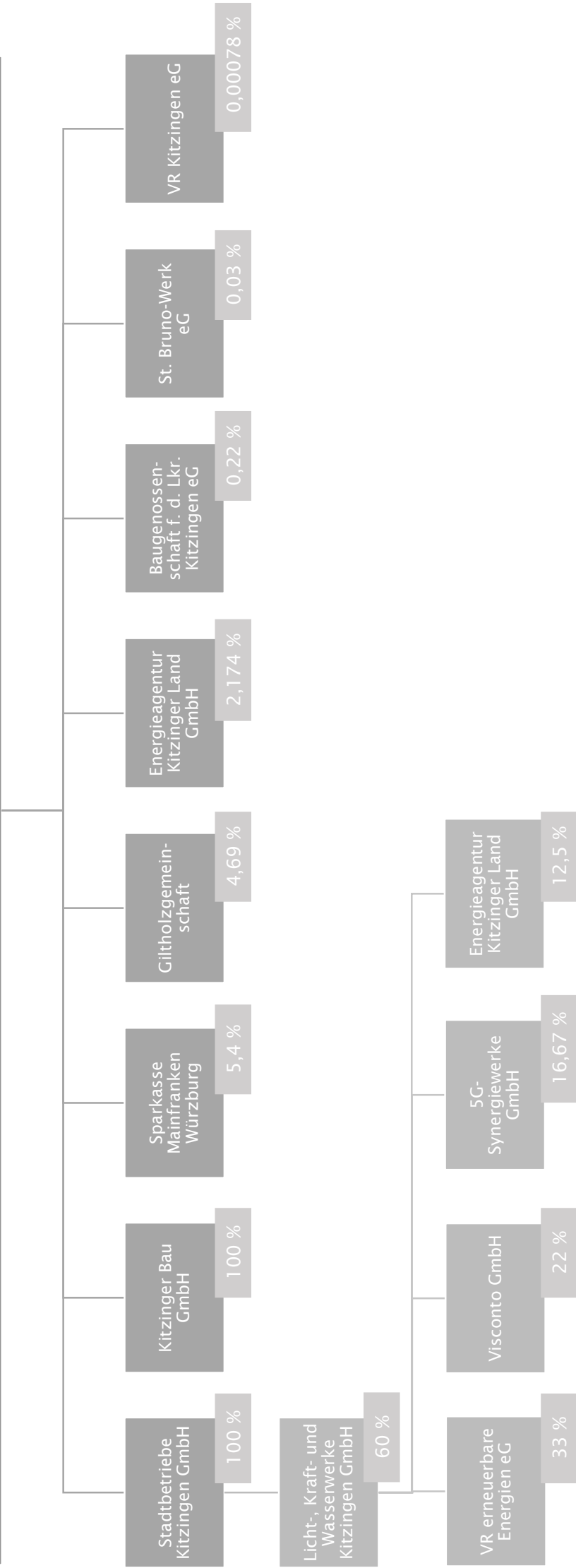
Über diese Berichtspflicht hinaus sind nachrichtlich die sonstigen Beteiligungen der Stadt Kitzingen mit einigen Hintergrundinformationen aufgeführt.

1. Beteiligungen und Bürgschaften

1.1 Beteiligungen

Unternehmen	Stand 31.12.2023	
	Anteil in %	Anteil in €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH darüber mittelbare Beteiligung über Stadtbetriebe Kitzingen GmbH an: Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH 60 % / 4.920.000 € mittelbare Beteiligung über LKW Kitzingen GmbH an: VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 € Visconto GmbH 22 % / 110.000 € 5G-Synergiewerk GmbH 16,67 % / 20.000 € Energieagentur Kitzinger Land GmbH 12,5 % / 6.279 €	100,00	100.000,00
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00	25.564,59
Energieagentur Kitzinger Land GmbH	2,17	1.092,00
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22	613,56
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03	520,00
VR Bank Kitzingen eG	0,00078	100,00
Gesamtsumme:		127.890,15
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40	Anteil aus der Kommunalen Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Stadt Kitzingen



1.2 Übernommene Bürgschaften

Für die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH sowie die Kitzinger Bau GmbH bestehen seitens der Stadt Kitzingen Bürgschaften im Zusammenhang mit der Zusatzversorgung bei der Bayerischen Versorgungskammer für das durch die Gesellschaften übernommene Personal.

2. Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

Am Stammkapital der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadt Kitzingen	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>100.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>100.000,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (KESEL & PARTNER PartGmbH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT MÜNCHEN):

Die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH betreibt in Kitzingen ein Sole-Hallenbad mit Sauna, ein Freibad, drei Parkhäuser, ein Blockheizkraftwerk und eine Soletankstelle. Die Gesellschaft ist mit 60 % am gezeichneten Kapital der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH beteiligt. Weitere Gesellschafterin ist die Thüga AG München mit 40 % am gezeichneten Kapital. Zwischen der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH und der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag mit einer Ausgleichszahlung an die außenstehende Gesellschafterin Thüga AG. Mit der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft.

2.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Rebecca Hick (von 01.01.2019 bis 31.12.2023) (Dipl. Betriebswirtin-Bau)	Geschäftsbesorgung durch Kitzinger Bau GmbH mit Kostenerstattung, es wird kein weiteres Gehalt über die Kitzinger Stadtbetriebe GmbH bezogen.

Aufsichtsrat

<u>Vorsitzende</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister)	
Dr. Uwe Pfeiffle – stellv. Vorsitzender -	
<u>Mitglieder</u>	
Hiltrud Stocker	Andreas Moser
Nina Grötsch	Uwe Hartmann
Tobias Volk	Manfred Paul
Klaus Sanzenbacher	Dirk Wittmann
Siegfried Müller	Wolfgang Popp
Jens Pauluhn (bis 31.03.2023)	Bianca Tröge (ab 01.04.2023)

Die Aufsichtsratsmitglieder werden für die Dauer der jeweiligen Legislaturperiode des Stadtrats bzw. der Amtszeit der Stadtratsmitglieder entsandt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 160 € pro Jahr. Die Vergütung wird jeweils zum 15.12. eines jeden Jahres ausgezahlt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 2.080,00 € ausbezahlt.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden fünf Aufsichtsratssitzungen statt. Weiterhin wurde ein Umlaufbeschluss eingeholt.

Gesellschafterversammlung

<u>Vorsitzender</u>	<u>Schriftführerin</u>
Stefan Güntner	aktiver Geschäftsführer

Gemäß Gesellschaftervertrag vereinigt der Vorsitzende das Stimmrecht der Stadt Kitzingen auf sich. Die Wahrnehmung des Stimmrechts und Vertretung des Gesellschafters bedarf deshalb der Ermächtigung durch den Stadtrat. Bei den Gesellschafterversammlungen ist die Geschäftsführung anwesend. Da der Oberbürgermeister Mitglied des Aufsichtsrates ist, wird vom Stadtrat ein nicht dem Aufsichtsrat angehörendes Stadtratsmitglied entsandt und beauftragt, gemäß dem Stadtratsbeschluss dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden vier Gesellschafterversammlung statt.

2.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionen des Berichtsjahres in das Anlagevermögen umfassten 740.000 € (Vorjahr 222.000 €).

Für den Finanzierungsbedarf der Investitionen standen liquide Mittel, Zuschüsse und Darlehen zur Verfügung. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen im Anlagevermögen sind durch Eigenkapital und langfristig verfügbare Darlehen vollständig gedeckt.

2.3 Schuldenstand

Laut Bilanz:

Verbindlichkeiten	01.01.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
Gegenüber Kreditinstituten	1.627.500,00 €		452.500,00 €	1.175.000,00 €
Gegenüber Gesellschaftern (Stadt Kitzingen)	7.345.835,87 €	2.372.129 €		9.717.964,87 €
Aus Lieferungen und Leistungen	363.131,56 €		72.434,86 €	290.696,70 €
Gegenüber verbundenen Unternehmen	85.107,14 €		4.569,03 €	80.538,11 €
Sonst. Verbindlichkeiten	21.219,72 €	2.303.609,73 €		2.324.829,45
Gesamtbetrag	9.442.794,29 €	4.675.738,73 €	529.503,89 €	13.589.029,13 €

2.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Das Vermögen beträgt zum Bilanzstichtag rd. 39.205.000 € (Vorjahr rd. 37.585.000 €). Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Erhöhung von 1.620.000 €.

Das Anlagevermögen hat sich durch die Investitionen des Berichtsjahres nach Abzug der Abschreibungen von 499.000 € (Vorjahr 532.000 €) um 241.000 € erhöht.

Das Gesamtvermögen ist im Wesentlichen durch langfristiges Vermögen geprägt. Auf das Anlagevermögen entfallen rund 86 % (Vorjahr 89 %) der Bilanzsumme.

Das Eigenkapital beträgt zum Jahresende 2023 mit rd. 24.678.000 € (Vorjahr rd. 24.185.000 €) rd. 63 % der Bilanzsumme (Vorjahr 64 %).

Der Bestand an liquiden Mitteln erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 820.000,00 € von 1.526.000 € auf insgesamt 2.346.000 €.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Darlehenstilgungen i. H. v. 842.500 € (Vorjahr 775.000 €) geleistet. Von den geleisteten Tilgungen 2023 entfallen 390.000 € auf Gesellschafterdarlehen.

Für die Finanzierung der Investitionen im Geschäftsjahr, mit Ausnahme der Anlagen im Bau, wurden ausschließlich Eigenmittel eingesetzt. Die Anlagen im Bau werden von der Stadt Kitzingen bezuschusst.

Die Gesellschaft hat ihre Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr jederzeit erfüllt.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	33.361.705,47 €	33.602.939,98 €
B. Umlaufvermögen	4.215.527,26 €	5.598.787,88 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.358,08 €	2.768,11 €
Bilanzsumme	37.584.590,81 €	39.204.495,97 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	24.185.185,26 €	24.677.763,60 €
B. Rückstellungen	3.521.395,75 €	539.284,19 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Kreditinstituten	1.627.500,00 €	1.175.000,00 €
2. Lieferungen und Leistungen	363.131,56 €	290.696,70 €
3. Gesellschafter	7.345.835,87 €	9.717.964,87 €
4. verbundenen Unternehmen	85.107,14 €	80.538,11 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	21.219,72 €	2.324.829,45 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	435.215,51 €	398.419,05 €
Bilanzsumme	37.584.590,81 €	39.204.495,97 €

2.5 Ertragslage / Wirtschaftliche Entwicklung

2.5.1 Ertragslage

Die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss in Höhe von 493.000 € (Vorjahr Jahresfehlbetrag 440.000 €).

Das Jahresergebnis der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH ist stark von der Gewinnabführung einschließlich der Erträge aus Steuerumlagen der LKW Kitzingen GmbH abhängig. Die Gewinnabführung einschließlich der Erträge aus Steuerumlagen der LKW GmbH 2023 belaufen sich auf 4.102.000 € (Vorjahr 3.654.000 €).

Im Vergleich zum Wirtschaftsplan, der einen Jahresfehlbetrag von 761.000 € ausgewiesen hat, hat sich das Ergebnis auf einen Jahresüberschuss von 493.000 € verbessert. Ursächlich war im Wesentlichen die höhere Ergebnisabführung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH. Gestiegene Zinsen haben die positive Entwicklung gebremst.

Gewinn- und Verlustrechnung

	2022	2023
1. Umsatzerlöse	1.757.696,42 €	1.843.010,43 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	71.119,34 €	247.093,84 €
3. Materialaufwand	2.517.191,91 €	2.686.427,17 €
4. Personalaufwand	294.586,58 €	255.876,29 €
5. Abschreibungen	532.120,30 €	498.514,58 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.121.631,01 €	289.064,08 €
Betriebsergebnis	- 2.636.714,04 €	-1.639.777,85 €
7. Erträge aus Steuerumlagen	1.947.541,00 €	2.952.433,00 €
8. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	1.706.275,55 €	1.149.538,94 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.850,10 €	52.136,86 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	83.013,80 €	285.127,25 €
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.356.747,16 €	1.702.511,69 €
12. Ergebnis nach Steuern	- 418.808,35 €	526.692,01 €
13. Sonstige Steuern	20.703,37 €	34.113,67 €
14. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	- 439.511,72 €	492.578,34 €

Umsatzerlöse im Detail

	2022	2023
Freibad (Eintrittsgelder)	193.014 €	162.051,14 €
Hallenbad (Eintrittsgelder)	1.416.409 €	1.530.676,05 €
Parkscheinbetreuung	8.067 €	8.430,39 €
Parkgarage „Alte Poststraße“	60.394 €	69.227,47 €
Parkgarage „Am Main“	33.813 €	32.002,88 €
Parkgarage „Deusterhalle“	16.941 €	16.915,91 €
Einspeisevergütung BHKW	20.693 €	17.949,93 €
Soletankstelle	4.962 €	5.756,66 €
Sonstiges	3.403 €	0 €
Gesamt	1.757.696 €	1.843.010,43 €

2.5.2 Wirtschaftliche Entwicklung

Betriebsbereich Bäder

Besucherzahlen	2022	2023
Hallenbad	91.118	77.991
Sauna	32.794	40.894
Freibad	76.281	64.722

Die Besucherzahlen der Einrichtung stehen in starker Abhängigkeit von geeignetem Baudeckungsgrad in den Sommermonaten und der Ferien- und Urlaubszeit.

Das Freibad war an 121 Tagen geöffnet. Die Freibad-Saison wurde am 10.09.2023 beendet. Der Rückgang der Besucherzahlen im Hallenbad ist durch einen Wasserschaden zu verzeichnen, dessen Reparatur die Monate Mai bis Juli 2023 in Anspruch nahmen.

Der Bereich Bäder ist wie in den vergangenen Jahren im Geschäftsjahr 2023 defizitär.

Betriebsbereich Parkgaragen

Nutzerzahlen	2022	2023
Parkgarage „Alte Poststr.“		
- Dauerparker	42	52
- Kurzparker	19.731	21.103
Parkgarage „Am Main“		
- Jobtickets	77	77
Parkgarage „Deusterhalle“		
Dauerparker	28	28

Der Bereich Parkgaragen ist wie in den vergangenen Jahren im Geschäftsjahr 2023 defizitär. Die Parkeinnahmen sind für die Bewirtschaftung der Anlagen nicht kostendeckend.

Betriebsbereich Soletankstelle

	2022	2023
Absatzmenge (m³)	155	180

Die Umsätze stehen ausschließlich in Abhängigkeit zu einer kalten Winterjahreszeit mit niedrigen Temperaturen und Straßenglätte.

3. Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH

Am Stammkapital der LKW Kitzingen GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadtbetriebe Kitzingen GmbH	60 % der Anteile	=	4.920.000,00 €
Thüga AG München	<u>40 % der Anteile</u>	=	<u>3.280.000,00 €</u>
	<u>100% der Anteile</u>	=	<u>8.200.000,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (KESEL & PARTNER PartGmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München):

Aufgabe des Unternehmens ist die Versorgung von Endkunden mit Energie und Trinkwasser. Das Versorgungsgebiet erstreckt sich auf Kitzingen mit seinen vier Stadtteilen. Weitere 23 Orte des Landkreises, die teilweise eingemeindet sind, werden mit Erdgas versorgt. In vier Gemeinden erfolgt die Betriebsführung der Wasserversorgung.

Im Zuge umfangreicher Datenabfragen und Überwachungen unterliegen die Energieversorgungsunternehmen einer Vielzahl von Dokumentations-, Berichts- und Auskunftspflichten, mit denen die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben für einen transparenten und diskriminierungsfreien Netzbetrieb und dessen Unabhängigkeit von Energievertrieb und Energieerzeugung gewährleistet und gegenüber der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) dokumentiert werden soll. Alle wesentlichen Unbundlinganforderungen sind bzw. werden durch uns termingerecht erfüllt.

3.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Dipl.-Ing. (FH) Marek Zelezny	Die Geschäftsführung hat kein Einverständnis zur Veröffentlichung der Einzelbezüge gegeben. Der Jahresabschluss der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH enthält keine Angaben zur Kostenerstattung der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

Gesellschafterversammlung

	Ausbezahlte Vergütung 2023
<u>Vertreter der Stadtbetriebe Kitzingen GmbH</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister) - Vorsitzender -	3.500,00 €
Andreas Moser (Stadtrat)	2.000,00 €
Dr. Uwe Pfeiffle (Stadtrat)	2.000,00 €
Klaus Sanzenbacher (Stadtrat)	2.000,00 €
<u>Vertreter der Thüga AG München</u>	
Dipl.-Ing. Michael Riechel (Vorsitzender des Vorstandes der Thüga AG) (bis 31.07.2023)	3.850,00 €
Dr. Matthias Cord (stellv. Vorsitzender des Vorstands der Thüga AG) (ab 11.09.2023) - Stellv. Vorsitzender -	250,00 €
Markus Wörz (Mitarbeiter)	2.000,00 €
Ulrike Broich (Mitarbeiterin)	2.000,00 €

Je Sitzung wird ein Sitzungsentgelt in Höhe von 250,00 € gezahlt.

Es wurden zwei ordentliche und eine außerordentliche Gesellschafterversammlung abgehalten. Weiterhin wurden in drei Umlaufverfahren Beschlüsse eingeholt.

3.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionen des Berichtsjahres ins Anlagevermögen umfassten 3,0 Mio. € (Vorjahr 2,8 Mio. €), bei Abschreibungen von 2,2 Mio. € (Vorjahr 2,2 Mio. €). Der Schwerpunkt lag in den Verteilungsanlagen mit 2,0 Mio. €, hiervon alleine 0,7 Mio. € für die Bereiche Erdgas und Wasser.

Für den Finanzbedarf der Investitionen standen ausreichend liquide Mittel zur Verfügung. Die Liquidität war während des gesamten Geschäftsjahres gewährleistet.

3.3 Schuldenstand

Der Schuldenstand beträgt 0 €.

3.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2023 beträgt 78,1 Mio. € und liegt damit um 14,6 Mio. € über dem Vorjahr.

Das Anlagekapital stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. € auf 41,5 Mio. €. Das Umlaufvermögen mit 36,5 Mio. € stieg um 13,7 Mio. €. Hiervon entfallen auf die Anschaffung von Emissionszertifikaten 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,3 Mio. €). Die Zunahme ist im Wesentlichen auf den Anstieg bei den Positionen sonstigen Vermögensgegenständen (0,6 Mio. €) und den liquiden Mitteln (13,0 Mio. €) zurückzuführen. Die liquiden Mittel werden durch die Jahresabrechnung mit Kunden (Auszahlung von Kundenguthaben) erheblich reduziert, weshalb im Zuge dessen die Entwicklung der sonstigen Verbindlichkeiten zu betrachten ist.

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und andere langfristig verfügbare Mittel vollständig gedeckt.

Die Eigenkapitalquote fiel aufgrund der gestiegenen Rückstellungen und Verbindlichkeiten und der gestiegenen Bilanzsumme von 38,6% auf 31,4%. Sie ist damit weiterhin auf einem guten Niveau.

Der Anteil der Pensionsrückstellungen beträgt 20,7 % (Vorjahr 26,2 %) der Bilanzsumme und ist, trotz der Reduzierung durch die Verrechnung mit dem Deckungsvermögen, noch von erheblicher Bedeutung für die Gesellschaft. Aufgrund von Gehaltssteigerungen ergab sich eine Zuführung bei den Pensionsrückstellungen, die jedoch durch die Werterholung des THGR-Fonds überkompensiert wurden. Unter Berücksichtigung der Saldierung mit deckungsfähigem Vermögen sind die Pensionsrückstellungen auf insgesamt 16,2 Mio. € erhöht (Vorjahr 16,6 Mio. €).

Die Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens ist geordnet.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	40.561.648,43 €	41.474.020,78 €
B. Umlaufvermögen	22.816.759,66 €	36.518.890,78 €
C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6.870,00 €	21.330,00 €
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	64.217,60 €	117.937,80 €
Bilanzsumme	63.449.495,69 €	78.132.179,36 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	24.514.139,82 €	24.514.139,82 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	4.632.469,00 €	5.287.946,00€
C. Rückstellungen	21.584.450,46 €	28.712.409,28€
D. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	51.184,84 €	87.609,24 €
2. Lieferungen und Leistungen	2.894.197,84 €	5.811.529,00 €
3. verbundenen Unternehmen	2.222.447,61 €	2.600.962,78 €
4. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.137.517,04 €	766.359,29 €
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.413.089,08 €	10.351.223,95 €
Bilanzsumme	63.449.495,69 €	78.132.179,36 €

3.5 Ertragslage und wirtschaftliche Entwicklung

3.5.1 Ertragslage

Die Ertragslage des Unternehmens ist angesichts der unsicheren Lage infolge des Ukraine-Krieges sehr zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse waren im Berichtsjahr mit 69,5 Mio. € (bereits hier abgezogen ist die Strom- und Energiesteuer mit 2,1 Mio. €) um 16,4 Mio. € höher als im Vorjahr (Veränderung Strom- und Energiesteuer - 0,2 Mio. €). Die Gesamterträge stiegen um 19,2 Mio. € auf 74,1 Mio. € (Vorjahr 54,9 Mio. €).

Nach Abzug der Ausgleichszahlung von 0,8 Mio. € (Vorjahr 1,1 Mio. €) an die Minderheitsgesellschafterin Thüga AG wird der verbleibende Gewinn von 1,1 Mio. € (Vorjahr 1,7 Mio. €) gemäß dem Gewinnabführungsvertrag an die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH abgeführt.

Die Planerwartungen konnten, trotz des schwierigen Umfelds, vollumfänglich realisiert werden. Dies ist überwiegend auf das Engagement der Mitarbeiter zurückzuführen ist. **Gewinn- und Verlustrechnung**

		2022	2023
1.	Umsatzerlöse	53.109.919,09 €	69.491.057,22 €
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	344.663,81 €	416.170,25 €
3.	Sonstige betriebliche Erträge	800.481,48 €	1.045.744,47 €
4.	Materialaufwand	34.475.247,70 €	50.198.644,48 €
5.	Personalaufwand	5.952.650,74 €	8.384.407,03 €
6.	Abschreibungen	2.183.80 €	2.231.702,10 €

7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.864.652,10 €	8.231.214,16 €
	Betriebsergebnis	7.779.350,04 €	1.907.004,17 €
8.	Erträge aus Beteiligungen	661.564,84 €	1.034.366,14 €
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren & Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	9.548,33 €	9.425,71 €
10.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	973,10 €	2.156.102,85 €
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	109.220,20 €	0,00 €
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.516.858,97 €	66.013,79 €
13.	Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	1.137.517,04 €	766.359,29 €
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.159.319,45 €	3.095.110,54 €
15.	Ergebnis nach Steuern	-471.479,35 €	1.179.415,25 €
16.	Sonstige Steuern	72.245,10 €	29.876,31 €
17.	Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	1.706.275,55 €	1.149.538,94 €
18.	Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-2.250.000,00 €	0,00 €
19.	Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	2.250.000,00 €	0,00 €
20.	Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €

3.5.2 Wirtschaftliche Entwicklung

		2015	2020	2021	2022	2023
Stromabsatz	Mio. kWh	80	73	73	46	48
Gasabsatz	Mio. kWh	330	300	323	246	206
Wasserabsatz	Mio. m³	1,5	1,4	1,3	1,4	1,4
Stromversorgungsnetz *	km	440	552	442	554	555
Gasversorgungsnetz	km	527	540	536	541	541
Wasserversorgungsnetz	km	228	228	227	228	228

* ab 2021 incl. Hausanschlüsse, analog zu Gas und Wasser

4. VR erneuerbare Energien eG

An der Genossenschaft VR erneuerbare Energien eG sind folgende Mitglieder beteiligt:
Jedes Mitglied hat 2 von 6 Geschäftsanteilen gezeichnet.

LKW Kitzingen GmbH	33,33 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadt Dettelbach	33,33 % der Anteile	=	20.000,00 €
VR Bank Kitzingen eG	<u>33,33 % der Anteile</u>	=	<u>20.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>60.000,00 €</u>

Aus der Satzung der VR erneuerbare Energien eG Kitzingen:

Gegenstand des Unternehmens ist die

- Planung und Durchführung von Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien auf lokaler und regionaler Ebene, die Beteiligung an Projekten zur Erzeugung erneuerbarer Energien
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und des Klimaschutzes vor Ort und in der Region
- Gründung und Beteiligung an Gesellschaften, deren Gesellschaftszweck auf die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien ausgerichtet ist, sowie die Geschäftsführung für diese Gesellschaften zu übernehmen.

Aus dem Jahresabschluss 2023 zum 31.12.2023 (Lang & Partner Treuhand GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Kitzingen):

4.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Vorstand: Ulrich Fluhrer	5.400,00 €

Ein Aufsichtsrat besteht nicht. Stattdessen nimmt der Bevollmächtigte die zugewiesenen Aufgaben wahr.

Die Generalversammlung besteht aus den Mitgliedern der Genossenschaft (VR Bank Kitzingen eG, Stadt Dettelbach, LKW Kitzingen GmbH).

In 2023 fand eine außerordentliche Generalversammlung für die Berufung des neuen Vorstandes zum 01.01.2024 statt außerdem wurde eine ordentliche Generalversammlung zur Feststellung des Jahresabschlusses gehalten.

4.2 Schuldenstand

Es bestehen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 2.800.009,21 € für die Finanzierung der PV-Freiflächenanlage.

4.3 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet, die Zahlungsfähigkeit der Genossenschaft ist gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	50.000,00 €	50.000,00 €
B. Umlaufvermögen	836.595,17 €	3.045.621,25 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	207,89 €	207,89 €
Bilanzsumme	886.803,06 €	3.095.829,14 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	90.324,32 €	236.389,14 €
B. Rückstellungen	2.150,00 €	42.442,40 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Kreditinstituten	794.296,57 €	2.800.09,21 €
2. Lieferungen und Leistungen	32,17 €	6.061,20 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	10.927,19 €
Bilanzsumme	886.803,06 €	3.095.829,14 €

4.5 Ertragslage

Die Ertragslage der VR erneuerbare Energien eG ist geordnet.

Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023
1.	Umsatzerlöse	0,00 €	317.208,06 €
2.	Personalaufwand	6.436,09 €	6.442,45 €
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	13.778,07 €	37.677,41 €
	Betriebsergebnis	- 20.214,16 €	273.088,20 €
4.	Erträge aus Beteiligungen	22.337,69 €	22.601,00 €
5.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.374,02 €	113.141,15 €
6.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 941,55 €	36.483,23 €
7.	Ergebnis nach Steuern	691,06 €	146.064,82 €
8.	Jahresüberschuss	691,06 €	146.064,82 €
9.	Einstellung in Ergebnismrücklage		29.212,96 €
10.	Bilanzgewinn		116.851,86 €

5. Visconto GmbH

Am Stammkapital der Visconto GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

LKW Kitzingen GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
Stadtwerke Ansbach GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co.KG	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
e-werk Sachsenwald GmbH	22 % der Anteile	=	110.000,00 €
STADTWERKE KELHEIM GmbH & Co.KG	<u>12 % der Anteile</u>	=	<u>60.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>500.000,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (Kessel & Partner PartGmbH WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT München):

Die Visconto GmbH ist ein Unternehmen, das sich als Business Service Provider (BSP) für kleinere und mittlere Energieversorgungsunternehmen als strategischer Partner positioniert hat. Damit unterstützt das Unternehmen strategisch und operativ alle Prozesse und Dienstleistungen für Strom-, Gas-, Wärme- und Wasserversorgungs- sowie Abwasserentsorgungsunternehmen, vornehmlich für die unmittelbaren und mittelbaren Gesellschafter der Gesellschaft.

5.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Wolfgang Krug (Handelsfachwirt)	Für die Angaben der Vergütung des alleinigen Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Jahresabschluss der Visconto GmbH enthält keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

5.2 Investitionen und Kredite

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und in das Sachanlagevermögen mit TEUR 39 (Vorjahr TEUR 60) betreffen überwiegend die Anschaffung von Soft- und Hardware. Die Finanzierung der Investitionen erfolgte wie im Vorjahr aus eigenen Mitteln.

5.3 Schuldenstand

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

5.4 Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital entspricht dem gezeichneten Kapital in Höhe von TEUR 500, der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 30, dem Gewinnvortrag aus Vorjahren mit TEUR 1.716 und dem Jahresfehlbetrag für 2023 mit TEUR - 625 und beträgt insgesamt TEUR 1.621 (Vorjahr TEUR 2.246). Bei einer Bilanzsumme von TEUR 2.554 (Vorjahr TEUR 3.271) beträgt die Eigenkapitalquote somit 63,5 % (Vorjahr 68,7 %).

Die wirtschaftliche Lage des Unternehmens ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war jederzeit gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	539.664,29 €	489.637,29 €
B. Umlaufvermögen	2.729.547,42 €	2.049.983,35 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.892,35 €	14.293,02 €
Bilanzsumme	3.271.104,06 €	2.553.913,66 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	2.246.217,63 €	1.620.986,12 €
B. Rückstellungen	290.650,00 €	323.580,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. aus Lieferungen und Leistungen	504.483,30 €	415.266,89 €
2. ggü. verbundenen Unternehmen	56.544,98 €	111.272,07 €
3. Sonstige Verbindlichkeiten	173.208,15 €	82.808,58 €
Bilanzsumme	3.271.104,06 €	2.553.913,66 €

5.5 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023
1.	Umsatzerlöse	10.809.516,96 €	10.711.245,02 €
2.	Sonstige betriebliche Erträge	58.144,19 €	154.025,09 €
3.	Materialaufwand	5.482.004,89 €	5.943.551,88 €
4.	Personalaufwand	3.362.368,04 €	3.883.237,35 €
5.	Abschreibungen	167.447,82 €	88.215,90 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.536.812,63 €	1.708.277,16 €
	Betriebsergebnis	319.027,77 €	- 758.012,18 €
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	94,65 €	16.959,78 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.998,44 €	134,50 €
9.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	88.178,21 €	- 116.439,39 €
10.	Ergebnis nach Steuern	228.945,77 €	- 624.747,51 €
11.	Sonstige Steuern	642,00 €	484,00 €
12.	Jahresüberschuss	228.303,77 €	- 625.231,51 €

6. 5G-Synergiewerk GmbH

Am Stammkapital der 5G-Synergiewerk GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

LKW Kitzingen GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Energieversorgung Lohr-Karlstadt und Umgebung GmbH & Co.KG	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerk Tauberfranken GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
energie schwaben GmbH *	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerke Bad Hersfeld GmbH	16,67 % der Anteile	=	20.000,00 €
Stadtwerke Herford GmbH	<u>16,67 % der Anteile</u>	=	<u>20.000,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>120.000,00 €</u>

* Die energie schwaben gmbh ehemals erdgas schwaben gmbh hat bei der Gesellschafterversammlung am 04.08.2022 die Änderung des Firmennamens beschlossen. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 10.10.2022.

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (Baker Tilly GmbH & Co. KG, Düsseldorf):

Die Gesellschaft wurde am 28.05.2021 im Handelsregister B des Amtsgerichts Augsburg unter HRB 36189 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Bündelung, Schaffung, Unterhaltung und Vermarktung von 5G-Antennenstandorten, deren Erschließung mit Strom und Breitband sowie artverwandte Dienstleistungen insbesondere im Bereich der Kommunikationstechnologien.

6.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Ralf Gerbershagen (Diplom-Ing. – FH)	Für die Angaben der Vergütung des alleinigen Geschäftsführers wird von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Der Jahresabschluss der 5G-Synergiewerk GmbH enthält keine Angaben zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung (Art. 94 Abs. 3 GO).

6.2 Vermögens- und Finanzlage

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt im Berichtsjahr 1.255.629,77 €, im Vorjahr 758.090,72 €. Die Gesellschaft erhielt im Januar 2023 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 900.000 € und hat damit ausreichend liquide Mittel zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Verfügung. Das Stammkapital beträgt 120.000,00 € (Vorjahr 120.000,00 €). Die Eigenkapitalquote beträgt 61,5 % (Vorjahr 62,9 %).

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	42.721,50 €	38.941,85 €
B. Umlaufvermögen	1.142.122,28 €	1.998.257,86 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	3.674,60 €
Bilanzsumme	1.184.843,78 €	2.040.874,31 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	758.090,72 €	1.255.629,77 €
B. Rückstellungen	4.725,00 €	117.876,60 €
C. Verbindlichkeiten		
1. ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
2. aus Lieferungen und Leistungen	3.505,74 €	173.382,81 €
3. ggü. verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4. sonstige Verbindlichkeiten	52.361,88 €	117.62,61 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	366.160,44 €	376.382,52 €
Bilanzsumme	1.184.843,78 €	2.040.874,31 €

6.3 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023
1.	Umsatzerlöse	60.569,22 €	1.046.751,90 €
2.	sonstige betriebliche Erträge	46,20 €	180,92 €
3.	Materialaufwand	40.357,26 €	284.126,50 €
4.	Personalaufwand	235.368,03 €	608.574,57 €
5.	Abschreibungen	768,38 €	2.111,91 €
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	347.406,70 €	541.740,79 €
	Betriebsergebnis	- 563.284,95 €	- 389.620,95 €
7.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.323,35 €	0,00 €
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	362,26 €	0,00 €
	Jahresfehlbetrag	- 565.970,56 €	- 389.620,95 €

7. Energieagentur Kitzinger Land GmbH

Am Stammkapital der Energieagentur Kitzinger Land GmbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

N-ERGIE Effizienz GmbH	25 % der Anteile	=	12.558,00 €
LKW Kitzingen GmbH	12,5 % der Anteile	=	6.279,00 €
ÜZ Natur Holding GmbH & Co. KG	12,5 % der Anteile	=	6.279,00 €
Stadt Iphofen	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Abtswind	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Buchbrunn	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Stadt Dettelbach	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Großlagheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Stadt Kitzingen	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Kleinlangheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Stadt Mainbernheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Mainstockheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Markt Einersheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Stadt Marktsteft	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Martinsheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Nordheim am Main	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Obernbreit	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Rödelsee	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Schwarzach	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Segnitz	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Seinsheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Gemeinde Sommerach	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Stadt Volkach	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Wiesentheid	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Markt Willanzheim	2,174 % der Anteile	=	1.092,00 €
Landkreis Kitzingen	<u>2,174 % der Anteile</u>	=	<u>1.092,00 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>50.232,00 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (Fränkische Revisions- und Treuhandgesellschaft Dr. Friedrich mbH, Bayreuth):

Die Gesellschaft firmiert im Jahr 2023 unter dem Namen Energieagentur Kitzinger Land GmbH, Iphofen und ist beim Amtsgericht Würzburg unter HRB 16939 eingetragen.

Schwerpunkt des Geschäftes der Energieagentur Kitzinger Land GmbH ist die Förderung des Ausbaus der Erzeugung von erneuerbaren Energien im Landkreis Kitzingen. Der Gegenstand des Unternehmens wird verwirklicht durch die Identifikation, Sicherung von

Rechten, Prüfung und Entwicklung von Projekten im Bereich Photovoltaikkraftwerke und Windenergieanlagen, beides einschließlich Batteriespeicher zur langfristigen Stärkung einer sicheren, nachhaltigen und kostengünstigen Energieversorgung der Bevölkerung.

Die Organe der Energieagentur Kitzinger Land GmbH umfassen die Geschäftsführung, den Aufsichtsrat sowie die Gesellschafterversammlung. Die Geschäftsführung wird von Dr. Benjamin Geßlein und André Beck übernommen.

7.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögen-, Finanz- und Ertragslage stellt eine solide Grundlage für die zukünftige Geschäftstätigkeit dar.

Bilanz:

Aktiva

	Eröffnungsbilanz 02.05.2023	31.12.2023
A. Anlagevermögen	0,00 €	0,00 €
B. Umlaufvermögen	50.232,00 €	498.316,72 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	50.232,00 €	498.316,72 €

Passiva

	Eröffnungsbilanz 02.05.2023	31.12.2023
A. Eigenkapital	50.232,00 €	486.377,27 €
B. Rückstellungen	0,00 €	7.600,00 €
C. Verbindlichkeiten		
1. ggü. Kreditinstituten	0,00 €	0,00 €
2. aus Lieferungen und Leistungen	0,00 €	4.329,57 €
3. ggü. verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4. sonstige Verbindlichkeiten	0,00 €	9,88 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	50.232,00 €	498.316,72 €

7.2 Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

		2023
1. Umsatzerlöse		0,00 €
2. sonstige betriebliche Erträge		0,00 €
3. Materialaufwand		0,00 €
4. Personalaufwand		0,00 €
5. Abschreibungen		0,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		13.622,84 €
Betriebsergebnis		- 13.622,84 €
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00 €
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00 €
Jahresfehlbetrag		- 13.622,84 €

7.3 Chance- und Risikobericht

Durch die Beteiligung vieler Akteure aus dem Kitzinger Land (Kommunen, Stadtwerke, Bürger) bestehen gute Chancen an die wenigen noch verfügbaren erneuerbaren Projekte heranzukommen.

Insbesondere im Bereich der Windkraft werden in den nächsten Jahren Projekte im Landkreis entwickelt werden, hier können sich Chancen für die Projektagentur ergeben. Ebenso besteht die Möglichkeit größere Freiflächen Photovoltaikanlagen zu konzipieren.

8. Kitzinger Baugesellschaft mbH

Am Stammkapital der Kitzinger Baugesellschaft mbH sind folgende Gesellschaften beteiligt:

Stadt Kitzingen	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>25.564,59 €</u>
	<u>100 % der Anteile</u>	=	<u>25.564,59 €</u>

Aus dem Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2023 zum 31.12.2023 (Verband Bayerischer Wohnungsunternehmen e.V., München):

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Bestandsangaben (31.12.2023):

Die Gesellschaft verwaltete:

83 Häuser mit 561 Wohnungen

7 gewerbliche Einheiten

368 Garagen und Stellplätze

Wohn- und Nutzfläche insgesamt 38.130 m²

Die Gebäude sind teilweise auf Erbbaurechtsgrundstücken mit einer Laufzeit von 99 Jahren errichtet; diese enden zwischen 2055 und 2066. Die Leerstandsquote zum 31.12.2023 betrug 2,0 %.

Die Gesellschaft verwaltete für die Stadt Kitzingen:

179 Wohnungen

23 Garagen und Stellplätze

8.1 Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

	Aufwandsentschädigung/Bezüge 2023
Rebecca Hick seit 01.01.2019 bis 31.12.2023 (Dipl. Betriebswirtin-Bau)	90.000,00 € (mtl. Bruttoentgelt i. H. v. 7.500,00 €)

Aufsichtsrat

<u>Vorsitzende</u>	
Stefan Güntner (Oberbürgermeister)	
Timo Markert- stellv. Vorsitzender -	
<u>Mitglieder</u>	
Gertrud Schwab	Sabrina Stemplowski
Manfred Freitag	Dr. Gisela Kramer-Grünwald
Andrea Schmidt	Klaus Heisel
Dirk Wittmann	Werner May
Klaus Christof	Bianca Tröge
Astrid Glos	

Die Amtszeit des Aufsichtsrats entspricht der Wahlperiode des Stadtrats.

Der Aufsichtsrat setzt sich nach dem Gesellschaftsvertrag aus 13 Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 160 € pro Jahr. Die Vergütung wird jeweils zum 15.12. eines jeden Jahres ausbezahlt. 2023 wurden insgesamt 2.080,00 € ausbezahlt.

Es fanden 2023 zwei Aufsichtsratssitzungen statt und es wurden zwei Umlaufbeschlüsse gefasst.

Gesellschafterversammlung

<u>Vorsitzender</u>	<u>Schriftführerin</u>
Stefan Güntner	Aktiver Geschäftsführer

Gemäß Gesellschaftervertrag vereinigt der Vorsitzende das Stimmrecht der Stadt Kitzingen auf sich. Die Wahrnehmung des Stimmrechts und Vertretung des Gesellschafters bedarf der Ermächtigung durch den Stadtrat. Bei den Gesellschafterversammlungen ist die Geschäftsführung anwesend. Da der Oberbürgermeister Mitglied des Aufsichtsrates ist, wird vom Stadtrat ein nicht dem Aufsichtsrat angehörendes Stadtratsmitglied entsandt und beauftragt, gemäß dem Stadtratsbeschluss dem Aufsichtsrat Entlastung zu erteilen. Im Jahr 2023 fanden drei Gesellschafterversammlungen statt.

8.2 Investitionen und Kredite

Die wesentlichen Investitionen wurden im Bereich Modernisierung des eigenen Bestandes getätigt, da eine gute Vermietbarkeit der Wohnimmobilien auch zukünftig sichergestellt sein soll. Der Instandhaltungsaufwand des eigenen Wohnungsbestandes belief sich im Kalenderjahr 2023 auf 803.700 € (Vorjahr 611.800 €).

Aus der Neubaumaßnahme Breslauer Straße ergeben sich noch Investitionsverpflichtungen aus ausstehenden Schlussrechnungen in Höhe von 643 T€. Die Finanzierung der Investitionsverpflichtung erfolgte mit einem Darlehen der Stadt Kitzingen in Höhe von 750 T€. Dem stehen rund 350 T€ aus einem 5. Ratenabruf bei der Regierung von Unterfranken gegenüber.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie die Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern betreffen ausschließlich langfristige Objektfinanzierungen. Die Zinsen für langfristige Darlehen werden langfristig mit Zinsbindungen gesichert.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich durch planmäßige Tilgungen um 427.800 € vermindert und um 757.800 € durch die Auszahlung des vierten Ratenabrufs aus dem Labo Darlehen für den Neubau Breslauer Str. 20 bis 32 erhöht auf insgesamt 18.575.100 € (Vorjahr 18.245.100 €).

8.3 Schuldenstand

Laut Bilanz:

Verbindlichkeiten	01.01.2023	Zugang	Abgang	31.12.2023
Gegenüber Kreditinstituten	17.513.283,43 €	394.473,73 €		17.907.757,16 €
Gegenüber anderen Kreditgebern (Stadt Kitzingen)	785.870,83 €		39.335,23 €	746.535,60 €
Erhaltende Anzahlungen	1.038.213,66 €	252.596,14 €		1.290.809,80 €
Aus Vermietung (im Voraus bez. Miete)	20.159,42 €	3.022,58 €		23.182,00 €
Aus Lieferungen und Leistungen	720.961,26 €	122.664,49 €		843.625,75 €
Sonst. Verbindlichkeiten	35.985,54 €	14.106,92 €		50.092,46 €
Gesamtbetrag	20.114.474,14 €	786.863,86 €	39.335,23 €	20.862.002,77 €

8.4 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der Kitzinger Baugesellschaft mbH hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.909.731,47 € auf eine Gesamtsumme von 30.145.589,62 € (Vorjahr 32.055.321,09 €) verringert.

Die Kitzinger Baugesellschaft mbH hat als bestanderhaltendes Wohnungsunternehmen zum Bilanzstichtag ein Anlagevermögen von 28.269.727,80 € (Vorjahr: 28.690.894,12 €). Dies entspricht einem Anteil von 94 % der Bilanzsumme. Die Veränderung des Anlagevermögens sind im Wesentlichen auf aktivierte Neubau- und Modernisierungskosten zurückzuführen; diesem stehen vornehmlich Abschreibungen gegenüber.

Das Umlaufvermögen ist bei der Kitzinger Baugesellschaft mbH zum 31.12.2023 mit 1.836.329 € bilanziert. Das Umlaufvermögen ist maßgeblich durch die flüssigen Mittel geprägt. Diese sinken im Vergleich zum Vorjahr um 1.617.667 €.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich durch planmäßige Tilgungen um 427,8 T€ vermindert und um 757,8 T€ durch die Auszahlung des vierten Ratenabrufs aus dem Labo Darlehen für den Neubau Breslauer Straße 20 bis 32 erhöht. Auf insgesamt 18.575,1 T€ (Vorjahr: 18.245,1 T€).

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist zufriedenstellend.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist zufriedenstellend; es sind derzeit und für die überschaubare Zukunft keine Engpässe zu erwarten. Die Finanzlage ist unter Berücksichtigung des Überbrückungsdarlehens noch geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war im Berichtszeitraum jederzeit gegeben.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Anlagevermögen	28.690.894,12 €	28.269.727,80 €
B. Umlaufvermögen	3.324.707,68 €	1.836.329,24 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.719,29 €	39.532,58 €
Bilanzsumme	32.055.321,09 €	30.145.589,62 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
A. Eigenkapital	7.781.943,61 €	7.560.541,66 €
B. Rückstellungen	4.141.879,23 €	1.692.241,14 €
C. Verbindlichkeiten ggü.		
1. Kreditinstituten	17.513.283,43 €	17.907.757,16 €
2. anderen Kreditgebern	785.870,83 €	746.535,60 €
3. Erhaltene Anzahlungen	1.038.213,66 €	1.290.809,80 €
4. aus Vermietung	20.159,42 €	23.182,00 €
5. Lieferungen und Leistungen	720.961,26 €	843.625,75 €
6. Sonstige Verbindlichkeiten	35.985,54 €	50.092,46 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	17.024,11 €	30.804,05 €
Bilanzsumme	32.055.321,09 €	30.145.589,62 €

8.5 **Ertragslage**

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Berichtsjahr, aufgrund der Vollauswirkung der Erstvermietung Breslauer Straße 22 bis 32 um 357.600 € auf 3.340.220 € (Vorjahr 2.982.600 €). Die Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit sinken auf 65.400 € (Vorjahr. 71.700 €). Die Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen betragen 120.000 € nach 124.200 € im Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt für das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 221.401,95 € (Vorjahr 398.533,14 €) ab.

Die Ertragslage wird dennoch als zufriedenstellend beurteilt, da der Jahresfehlbetrag im Wesentlichen von einmaligen Effekten (v. a. Abrisskosten) entstanden ist.

Die Eigenmittelrentabilität lag 2023 bei -4,6 % (Vorjahr 0,1 %).

Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023
1.	Umsatzerlöse	3.178.445,56 €	3.525.674,26 €
2.	Erhöhung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	79.380,55 €	157.526,88 €
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen	83.839,34 €	67.930,06 €
4.	Sonstige betriebliche Erträge	435.715,16 €	266.964,41 €
5.	Aufwendung für bezogene Lieferungen & Leistungen	1.547.959,16 €	1.820.082,74 €
6.	Personalaufwand	667.639,13 €	687.5780,38 €
7.	Abschreibungen	657.297,93 €	904.023,89 €
	Betriebsergebnis	904.484,39 €	606.208,60 €
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	243.372,97 €	489.419,73 €
9.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40,01 €	202,82 €
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	227.917,11 €	295.496,89 €
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
12.	Ergebnis nach Steuern	433.234,32 €	- 178.505,20 €
13.	Sonstige Steuern	34.701,18 €	42.896,75 €
14.	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	398.533,14 €	- 221.401,95 €

9. Sparkasse Mainfranken Würzburg

Die Sparkasse Mainfranken Würzburg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Würzburg. Kommunale Trägerkörperschaft ist der Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg. Mitglieder des Zweckverbands sind die Stadt Würzburg, der Landkreis Würzburg, der Landkreis Main-Spessart, der Landkreis Kitzingen, die Stadt Kitzingen, die Stadt Ochsenfurt, die Stadt Iphofen und die Stadt Lohr am Main.

Grundsätzlich betreibt die Sparkasse alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Die Sparkasse unterliegt dem Regionalprinzip. Sie bietet mit ihren Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe Finanzdienstleistungen und -produkte an. Dabei steht im Vordergrund, auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse vorrangig im Geschäfts-

gebiet (Landkreise Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg und Stadt Würzburg) den Wettbewerb zu stärken und alle Bevölkerungskreise, die Wirtschaft und die öffentliche Hand ausreichend mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Zum 31.12.2023 unterhielt die Sparkasse 33 Beratungszentren mit 32 Filialen, also 65 Standorte (31.12.22: 65) und 21 (31.12.22: 22) Selbstbedienungs-Standorte sowie 11 weitere Geldausgabeautomaten, eine Internet-Filiale, ein Kunden-Service-Center (telefonische Filiale) und ein Beratungszentrum Digit@l.

9.1 Organe

9.1.1 Organe Zweckverband Sparkasse Mainfranken Würzburg

Die Verbandsversammlung besteht aus dem Verbandsvorsitzenden, seinen 3 Stellvertretern und 28 weiteren Verbandsräten. Die Verbandsräte sind ehrenamtlich tätig (die monatliche Pauschalentschädigung beträgt: für den Verbandsvorsitzenden 150,00 €, für die Stellvertreter 75,00 €, für die anderen Verbandsräte 40,00 €).

9.1.2 Organe der Sparkasse

Vorstand

Bernd-Andreas Fröhlich – Vorsitzender –	
Jochen Schönleber ab 01.03.2023	Jürgen Wagenländer
Jens Rauch bis 31.12.2022	

Verwaltungsrat

<u>Vorsitzender</u>	
Tamara Bischof – Vorsitzende – Landrätin des Landkreises Kitzingen	Christian Schuchardt – stellv. Vorsitzender – Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
Thomas Eberth – stellv. Vorsitzende – Landrat des Landkreises Würzburg	Sabine Sitter – stellv. Vorsitzende – Landrätin des Landkreises Main-Spessart
<u>Mitglieder</u>	
Dr. Dirk Altenbeck	Dr. Adolf Bauer
Helmut Bregenzer	Stefan Güntner
Peter-Michael Himmel	Walter Höfling
Josef Hofmann	Peter Juks
Björn Jungbauer	Gerhard Kraft
Barbara Lehrieder	Dieter Lenzer
Hubert Liebstückel	Dr. Mario Paul
Matthias Pilz	Wolfgang Roth
Marion Schäfer-Balke	Monika Spindler-Krenn
Artur Steinmann	Dr. Reinhart Stumpf
Hans-Jürgen Weber	
Martin Sellinat – Personalvertreter – bera- tend ab 01.10.2023 –	Vorstand der Sparkasse Mainfranken Würz- burg – beratend –

Die Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand, besteht aus dem Vorsitzenden und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern. Der Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstandes. Er erlässt für die Geschäftsführung Richtlinien und eine Geschäftsanweisung.

Der Verwaltungsrat besteht aus 25 Mitgliedern. Ein von der Personalvertretung bestimmter bei der Sparkasse beschäftigter Arbeitnehmer nimmt seit 01.10.2023 mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teil.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes belaufen sich auf 1.407 TEUR, die des Verwaltungsrates auf 284 TEUR.

9.2 **Kredite / Schulden**

Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist auf die Rückzahlung von längerfristigen Refinanzierungsgeschäften des Eurosystems (GLRG) und auf reduzierte Geldaufnahmen bei Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe zurückzuführen. Die Mittelaufnahme für Weiterleitungsdarlehen/Programmkredite stieg um 1,4 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten belaufen sich 2022 auf rd. 1.093 Mio. € (Vorjahr rd. 1.385 Mio. €).

9.3 Vermögens- und Finanzlage

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkassen war jederzeit gegeben. Die Refinanzierung erfolgt vorrangig über Kundeneinlagen

Zur Überwachung der Zahlungsbereitschaft dienen kurz- und mittelfristige Finanzpläne, die die fälligen Geldanlagen und - aufnahmen sowie die statistisch aus der Vergangenheit entwickelten Prognosewerte des Kundengeschäfts enthalten. Der Zeitraum für die Prognose der Liquiditätsentwicklung beträgt 12 Monate und ergänzend bis zu 5 Jahren. Die eingeräumten Kredit- bzw. Dispositionslinien bei der der BayernLB wurden zeitweilig in Anspruch genommen. Von der Möglichkeit, sich bei der Europäischen Zentralbank über Offenmarktgeschäfte zu refinanzieren, wurde kein Gebrauch gemacht. An den gezielten längerfristigen Refinanzierungsgeschäften (GLRG) der Deutschen Bundesbank hat die Sparkasse teilgenommen.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um - 151 Mio. € (- 1,4 %) auf 10,623 Mrd. €. Der Rückgang resultiert aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Eventualverbindlichkeiten erhöhten sich um 5,8 %. Das Geschäftsvolumen sank somit um - 1,1 % auf 11,073 Mrd. €.

Unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen sowie branchenspezifischen Entwicklung kann die geschäftliche Entwicklung, die Vermögens- und Finanzlage als insgesamt zufriedenstellend beurteilt werden.

Die Ertragslage hat sich gut entwickelt. Die erforderlichen Bewertungsmaßnahmen konnten aus dem laufenden Ergebnis dargestellt werden. Die Eigenkapitalbasis wurde durch den Jahresüberschuss weiter gestärkt.

Bilanz:

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2023
1. Barreserve	137.983.494,94 €	144.860.443,72 €
2. Forderung an Kreditinstitute	1.111.502.506,39 €	999.674.356,51 €
3. Forderung an Kunden	7.066.669.041,20 €	7.101.952.033,84 €
4. Schuldverschreibungen u. Aktien	2.145.043.882,76 €	2.064.607.262,38 €
5. Beteiligungen u. Anteile an verbundenen Unternehmen	132.797.630,03 €	134.688.521,83 €
6. Sonstige Aktiva	175.645.750,38 €	172.942.709,98 €
7. Rechnungsabgrenzungsposten	4.266.887,44 €	4.071.066,74 €
Bilanzsumme	10.773.909.193,14 €	10.622.796.395,00 €

Passiva

	31.12.2022	31.12.2023
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.385.446.619,99 €	1.093.316.341,54 €
2. Verbindlichkeiten ggü. Kunden	8.416.217.462,40 €	8.486.253.099,45 €
3. Treuhandverbindlichkeiten	16.353.594,44 €	12.322.583,06 €
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.875.587,72 €	6.411.195,13 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	893.733,11 €	1.130.485,35 €
6. Rückstellungen	94.451.499,79 €	95.363.093,42 €
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
8. Fonds für allg. Bankrisiken	299.796.000,00 €	364.596.000,00 €
9. Eigenkapital	554.874.695,69 €	563.403.597,05 €
Bilanzsumme	10.773.909.193,14 €	10.622.796.395,00 €

9.4 Ertragslage

Der Zinsüberschuss bewegte sich über dem Niveau des Vorjahres. Der Zinsertrag inkl. laufender Erträge aus Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen ist die bedeutendste Ertragsquelle. Dieser erhöhte sich um 79,1 Mio. €. Der Zinsaufwand stieg um 65,3 Mio. €.

Der Provisionsüberschuss war - wie prognostiziert - infolge eines Sonderfaktors beim Vorjahres-Wertpapierertrag niedriger. Ohne diesen Sonderfaktor wäre der Provisionsüberschuss um 6,7 % gestiegen. Ursächlich war insbesondere der höhere Provisionsertrag aus dem Giroverkehr.

Der wirtschaftlich verfügbare Gewinn lag über dem Vorjahr und anders als im Vorjahr über dem Durchschnittswert der bayerischen Sparkassen.

Gewinn- und Verlustrechnung

		2022	2023
1.	Zinserträge	116.005.060,10 €	120.037.315,56 €
2.	Laufende Erträge	22.172.704,51 €	31.964.525,56 €
3.	Provisionserträge	67.217.370,55 €	65.848.461,54 €
4.	Nettoertrag des Handelsbestandes	63.110,38 €	0,00 €
5.	sonstige betriebliche Erträge	11.670.486,54 €	17.336.866,83 €
6.	Personalaufwand	133.504.897,37 €	135.410.634,52 €
7.	Abschreibungen	6.443.156,08 €	14.939.872,76 €
	Betriebsergebnis	77.054.457,87 €	84.836.662,21 €
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.129.785,72 €	5.571.892,50 €
9.	Abschreibungen auf Wertberichtigungen auf Forderungen	66.870.577,44 €	16.019.176,21 €
10.	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen	17.965.526,74 €	1.092.204,35 €
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	4.163,56 €	1.973,69 €
12.	Zuführungen zum Fonds für allg. Bankrisiken	0,00 €	64.800.000,00 €
13.	Ergebnis der norm. Geschäftstätigkeit	20.015.457,89 €	29.389.767,88 €
14.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	18.937.662,36 €	20.860.866,52 €
15.	Jahresüberschuss	1.077.795,53 €	8.528.901,36 €
16.	Einstellung in Gewinnrücklagen	0,00 €	2.092.242,13 €
	Bilanzgewinn	1.077.795,53 €	6.436.659,23 €

10. St. Bruno-Werk eG Würzburg (nachrichtlich)

Im Jahr 1949 wurde das St. Bruno-Werk eG Würzburg als Wohnungsgenossenschaft im Bistum Würzburg gegründet. Ziel der Genossenschaft war und ist es, Wohnraum mit sozialverträglichen Mieten zur Verfügung zu stellen und vor allem Menschen zu beheimaten. Dies behält auch für die Zukunft des St. Bruno-Werks seine Gültigkeit, wenngleich der Wohnungsneubau derzeit nicht mehr vorrangige Aufgabe ist.

Da die Genossenschaft zwischen 1950 und 1960 auch in Kitzingen Neubauten errichtete, fasste der Stadtrat am 07.06.1950 den Beschluss, den Wohnungsbau durch den Kauf von 10 Genossenschaftsanteilen in Höhe von insg. 1.000 DM (520 €) zu unterstützen. Die staatsaufsichtliche Genehmigung erteilte die Regierung von Unterfranken mit Schreiben vom 03.04.1951, woraufhin der Beitritt zur Genossenschaft vollzogen werden konnte. Darüber hinaus förderte die Stadt Kitzingen den Wohnungsbau des St. Bruno-Werkes durch Ausreichung von Darlehen für Neubauten in Kitzingen.

Aktuell befinden sich im Stadtgebiet Kitzingen die Objekte Königsberger Str. 24, 26 und 28 sowie St.-Vinzenz-Platz 1, 6 und 7 mit Erbbaurecht im Eigentum des St. Bruno-Werkes. Darüber hinaus werden die Objekte Hindenburgring Nord 3 b, c, d, e, f und g durch die Genossenschaft verwaltet.

Der Gesamtbestand der Genossenschaft umfasst zum Stand 31.12.2023 folgende Einheiten:

2.814	Mietwohnungen
31	gewerbliche Einheiten
799	Garagen- und Tiefgaragenstellplätze
800	Stellplätze

Treuhänderisch verwaltet werden folgende Einheiten:

403	Mietwohnungen
383	Wohnheimplätze in 5 Studentenwohnheimen
151	gewerbliche Einrichtungen
410	Garagen- und Tiefgaragenstellplätze
430	Stellplätze

Die Stadt Kitzingen erhielt für das Geschäftsjahr Jahr 2023 (wie im Vorjahr) eine Dividende in Höhe von 15,60 €.

Der Jahresabschluss für 2023 enthält folgende wesentliche Kennzahlen:

- erwirtschafteter Jahresüberschuss in Höhe von rund 5.529,9 T€
- erzielte Umsatzerlöse in Höhe von 21,5 Mio. €
- Instandhaltungskosten in Höhe von 3,5 Mio. €
- Leerstandsquote zum 31.12.2023 (Gesamtleerstand) 1,8 %

Am 31.12.2023 gehörten der Genossenschaft nunmehr 3.612 Mitglieder an.

11. Gemeinnützige Baugenossenschaft f. d. Lkr. Kitzingen eG (nachrichtlich)

Die Gründung der Baugenossenschaft fiel in die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg, die geprägt war durch die Folgen des Krieges, großer Not und fehlendem Wohnraum. Die gemeinsam zu tragende Not begünstigte genossenschaftliches Denken und Handeln. Die Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG wurde 1948 als gemeinnütziges

Wohnungsunternehmen gegründet und am 30.07.1949 in das Genossenschaftsregister am Amtsgericht Würzburg eingetragen (Nr. 76).

Die Stadt Kitzingen hält seit 08.11.1973 zwei Anteile bei der Genossenschaft; zwei weitere Anteile wurden von den ehemals selbständigen Gemeinden Hohenfeld und Reppendorf erworben.

Die Baugenossenschaft bewirtschaftet heute 241 Wohnungen in 41 Häusern, 70 Garagen und 60 Stellplätze. Die Anwesen befinden sich neben Kitzingen in elf weiteren Gemeinden des Landkreises. Die Wohnungen zu erhalten und an die heutigen Erfordernisse und Vorschriften anzupassen und weiter preiswerten Wohnraum anzubieten ist oberstes Ziel der Baugenossenschaft.

12. Giltholzgemeinschaft (nachrichtlich)

Das Giltholz ist ein Rechtlerwald, der seinen Namen der Organisationsform der Nutzer, einer sogenannten Waldgilde verdankt. Die Geschichte des Waldes ist eng mit der Kitzinger Bürgerschaft verbunden. Bereits 1534 tauchte im Kitzinger Amtssalbuch das „bürgerholtz“ auf. Es wurde an „hubner“ und „lehener“ vergeben, ohne dass die Stadtherrschaft der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach informiert werden musste. Die Rechte der Bürger waren an ihre Grundstücke gekoppelt. Ihnen wurden verschiedene Anteile (eine Viertelhube entsprach einem Viertelmorgen Holz) des Waldes zugeordnet. Durch diese Grundstückskopplung blieb der Rechtlerkreis geschlossen und neu Zugezogene wurden bereits im 16. Jahrhundert nicht mehr aufgenommen.

Bei der Anlage des Grundbuchs zwischen 1900 und 1910 wurden die Anteilseigner alle einzeln eingetragen. Es entstand ein Verwaltergremium aus acht Rechtlern und einem Vorsitzenden, welches die Rechte der Anteilseigner wahren soll. Im Bewusstsein der Selbstständigkeit ihrer Rechtspersönlichkeit und ihres Eigentums an dem im Bestandsverzeichnis des Grundbuchs aufgeführten Grundstück hat sich die „Körperschaft der Giltholzbesitzer“ zwischen 1919 – 1964 Satzungen gegeben.

Der Anteil der Stadt Kitzingen von 3 Morgen ist im Grundbuch eingetragen (380/17087). Die Gemeinschaft wird verwaltet durch Herrn Günter Schwab.

13. VR Bank Kitzingen eG (nachrichtlich)

Die VR-Bank Kitzingen eG ist eine eingetragene Genossenschaftsbank. Die Organe der Bank sind der Aufsichtsrat, der Vorstand und die Vertreterversammlung. Die Genossenschaft ist der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen.

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen Geschäften und das Dienstleistungsgeschäft.

Die VR-Bank Kitzingen eG teilte im Juli 2016 mit, Geschäftsbeziehungen künftig nur noch zu Mitgliedern der Genossenschaft zu unterhalten, damit die genossenschaftlichen Prinzipien voll umgesetzt werden können.

Die Stadt Kitzingen reagierte auf diese Mitteilung mit dem Kauf eines Anteils in Höhe von 100,00 €, um das bestehende Konto bei der VR-Bank auch weiterhin nutzen zu können (Stadtratsbeschluss vom 04.10.2016). Folgende Vorteile ergeben sich zusätzlich durch die Mitgliedschaft:

- jährliche Dividende von 5 % auf den ersten, voll eingezahlten Geschäftsanteil

Im Jahr 2023 wurde eine Dividendenauszahlung in Höhe von 4,21 € verbucht.

Mit Stand 31.12.2023 hat die VR-Bank Kitzingen eG 21.045 Mitglieder, bei 84 Mitarbeitern und 5 Auszubildenden/Verbundstudenten. Es wird eine Geschäftsstelle betrieben (ohne SB-Geschäftsstellen).

Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2023 beträgt 875,0 Mio. €. Sie liegt damit um 1,0 % unter dem Niveau des Vorjahres (884,2 Mio. €). Der Bilanzgewinn in Höhe von 1.095.355,20 € wird als 5%ige Dividendenzahlung an die Mitglieder ausgeschüttet. Dies entspricht einem Betrag von 103.723,04 €. Der Rest (541.365,53 €) wird der Ergebnisrücklage sowie der Verzinsung der Geschäftsguthaben (450.266,63 €) gutgeschrieben.